

Beruf: Maurer/Maurerin, Hochbaufacharbeiter/in Schwerpunkt Maurerarbeiten

Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 9: Kellerwände in Mauerwerk und Stahlbeton herstellen

Nr.	Abfolge der Lernsituationen	Zeitrictwert (UStd.)
9.1	Eine Bauherrenberatung zur Herstellung von Kellerwänden eines bewohnten Kellers durchführen	20
9.2	Eine Detaillösung für gemauerte Kelleraußenwände im Grundwasserbereich erstellen	10
9.3	Einen Arbeitsablaufplan zur Herstellung eines bewohnten Kellers als „weiße Wanne“ anfertigen	10

<p>Curricularer Bezug: Ausbildungsjahr: 2 Lernfeld Nr. 9: Kellerwände in Mauerwerk und Stahlbeton herstellen Lernsituation Nr. 9.2: Gemauerte Kelleraußenwände im Grundwasserbereich herstellen</p>	
<p>Handlungssituation: Die Kelleraußenwände des Einfamilienhauses sollen auf der Grundlage der Planungsergebnisse aus Lernsituation 9.1 aus Mauerwerk hergestellt werden. Der Keller befindet sich im Grundwasserbereich. Für die Ausführung ist die Planung der Detaillösung des Wand-Sohlplatten-Anschlusses erforderlich. Diese sollen Sie als Detailzeichnung erstellen.</p>	<p>Handlungsergebnis: - Detailzeichnung des Wand-Sohlplatten-Anschlusses</p>
<p>Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung: Die Schülerinnen und Schüler: - analysieren den Arbeitsauftrag und die Ergebnisse aus Lernsituation 9.1, - informieren sich über Herstellungsverfahren, Materialien und Gütekriterien für gemauerte Kelleraußenwände, - planen die Arbeitsabläufe zur Erstellung der Kelleraußenwände mit Hilfe kommentierter Skizzen, - entscheiden sich den darzustellenden Detailpunkt, den und für eine Aufteilung der unterrichtlichen Arbeitsorganisation, - erstellen die Detailzeichnung, - kontrollieren die Zeichnung auf Grundlage der Gütekriterien, - reflektieren und bewerten ihren Lern- und Arbeitsprozess.</p>	<p>Konkretisierung der Inhalte: - „Schwarze Wanne“ - Feuchteschutz - horizontale und vertikale Abdichtungen (Bahnen und Folien, Abdichtungsmassen) - Durchdringungen und Öffnungen - Lichtschächte</p>

Beruf: Maurer/Maurerin, Hochbaufacharbeiter/in Schwerpunkt Maurerarbeiten

Didaktisch-methodische Anregungen:

- Inhalte aus dem Lernfeld 3 werden spiralcurricular aufgegriffen und vertieft.

- 1 In diesem Bereich ist es anlassbezogen sinnvoll, auch Querverweise zu anderen Lernsituationen bzw. Lernfeldern aufzuführen.
- 2 Der aussagefähige Titel der Lernsituation ist kurz, prägnant und beschreibt die grundsätzliche Handlung (z. B. durch Substantiv und Verb).
- 3 Der Zeitrichtwert bezieht sich auf die Summe einzelner Unterrichtsstunden der Lernsituation und wird aus dem zu erwartenden Arbeitsaufwand abgeleitet. Bezugspunkt ist der Zeitrichtwert des Rahmenlehrplans.
- 4 Die Handlungssituation (synonym Einstiegsszenario) ist Kern einer Lernsituation, beschreibt einen beruflichen, fachlichen, gesellschaftlichen oder privaten Kontext und initiiert bzw. trägt einen komplexen Lern- und Arbeitsprozess. Sie bildet den Rahmen für den Unterricht und führt über die Aufgaben- und Problemstellung zu einem Handlungsergebnis.
- 5 Der Begriff Handlungsergebnis verdeutlicht gegenüber dem Begriff Handlungsprodukt stärker, dass neben materiellen auch nicht-materielle Produkte Ergebnisse von Lernsituationen sein können (z. B. Handlungskonzept, Stellungnahme, Beratungsgespräch). Hier lassen sich ebenso Lernergebnisse darstellen (z. B. Technische Zeichnungen, Berechnungen, Dokumentationen, Präsentationen).
- 6 Handlungskompetenz wird als Bereitschaft und Befähigung des Einzelnen verstanden, sich in beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Situationen sachgerecht durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Handlungskompetenz entfaltet sich in den Dimensionen Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz. In Handlungskompetenz sind Kommunikations-, Methoden- und Lernkompetenzen immanent. Die Förderung der Handlungskompetenz beinhaltet Aspekte der Digitalisierung, Berufssprache und Nachhaltigkeit.
Bei der Bearbeitung dieses Bereiches ist es hilfreich, Bezüge zur curricularen Analyse herzustellen.
- 7 Lernen vollzieht sich in vollständigen Handlungen der Lernenden auf Basis der Phasen Informieren bzw. Analysieren, Planen, Entscheiden, Durchführen, Kontrollieren bzw. Bewerten und Reflektieren. Hier lassen sich bei Bedarf auch Anmerkungen zu Sozial- und Aktionsformen ergänzen.
- 8 Inhalte der Lernsituation erschließen sich aus den Kompetenzen und ggf. den Inhalten des Rahmenlehrplans. Nach Möglichkeit können sie auch direkt innerhalb der aufgeführten Kompetenzen ausgewiesen werden. Sie sind z. B. hinsichtlich Aktualität, Komplexität, Bearbeitungstiefe und regionaler Spezifika zu analysieren.
- 9 Für Lernsituationen müssen weitere Entscheidungen berücksichtigt werden, wie z. B. zu didaktisch-methodischen Entscheidungen, Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien. Die Entscheidungen werden i. d. R. von den Schulen bzw. den an der Lernsituation beteiligten Lehrkräften getroffen.